©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

HINWEISE ZUR ABFASSUNG VON BEITRÄGEN FÜR DIE

Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo

Form: Manuskripte sind grundsätzlich auf DIN-A4-Papier mit der Schreibmaschine zu schreiben, wobei doppelter Zeilenabstand und genügend seitlicher Rand eingehalten werden sollen. Beschriftung nur auf einer Seite des Blattes. Hauptsprache in den Nachrichten sollte Deutsch sein, jedoch sind kurze englische und/oder französische Zusammenfassungen des Inhalts immer begrüßenswert; sie sollten zwischen die Überschrift und den (deutschsprachigen) Text gestellt werden. Fremdsprachige Manuskripte (in Englisch oder Französisch) werden in besonderen Fällen auch veröffentlicht, eine ausführliche Zusammenfassung in Deutsch ist in diesen Fällen obligatorisch. (Hierbei kann das Redaktionskomitee helfen.)

Personen- und Autorennamen sollen vollständig in GROSSBUCHSTABEN (VERSALIEN) geschrieben werden.

Literaturhinweise: Im Text sollten Literaturstellen nach folgender Form erwähnt werden: „Nach NAUMANN (1978) ..." oder „... (wörtliches oder inhaltliches Zitat) (KUDRNA 1977)". Am Ende des Textes, vor die Anschrift des Autors, erfolgt eine alphabetische Auflistung aller erwähnten oder vorausgesetzten Autoren nach folgendem Muster für Zeitschriftenartikel:

„NAUMANN, C. M. (1978): Zur Systematik, Verbreitung und Biologie von Zygaena pamira SHELJUZHKO 1919. – Atlanta 9, p. 355–372."

Für Bücher:

„KUDRNA, O. (1877): A revision of the genus Hipparchia FABRICIUS. – Faringdon (E. W. Classey Ltd.)."

Inhalt: Die Autoren sind in jedem Fall für den Inhalt ihrer Arbeiten alleine verantwortlich; die Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Vereins wieder.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Abbildungen: Abbildungen (Fotos, Karten, Zeichnungen etc.) sollen durchlaufend numeriert und ihr ungefährer Platz im Text angegeben werden. Sowohl die Abbildungen selbst wie die Legenden dazu sind jeweils auf getrennten Blättern dem Manuskript beizufügen.

Am besten werden scharfe, kontrastreiche Schwarzweißfotos beim Druck wiedergegeben, Farbfotos lassen sich aber auch verwerten. Ein schlechtes Originalfoto kann im Druck nicht besser erscheinen.

Farbtafeln können ebenfalls gedruckt werden, sind in der Herstellung aber finanziell sehr aufwendig. Deshalb müßten die Druckkosten für eine solche Tafel durch Spenden des interessierten Autors oder anderer Mäzene aufgebracht werden.

Die Autoren erhalten 10 Freiexemplare; werden weitere Exemplare zum Selbstkostenpreis gewünscht, so ist dies beim Einreichen des Manuskriptes zu vermerken.

Das Redaktionskomitee